

Die „Saurüssel-Route“ ist fertig

Neuer Radweg verbindet nun auf 127 Kilometern die zehn ILE-Kommunen

Pocking/Kirchham. Die Rottaler haben wirklich „Schwein“: Pünktlich zum Beginn der Rad-Saison ist jetzt der neue Saurüssel-Radweg fertig ausgeschildert. Die Bauhofmitarbeiter der zehn Mitgliedskommunen der „ILE an Rott und Inn“ haben in den letzten Tagen an den bestehenden Radwegen insgesamt 380 kleine Wegweiser und 13 große Info-Einstiegstafeln montiert. Auf allen ist ein kleines Schweinchen mit der Beschriftung „Saurüssel Radweg“ zu sehen.

„Auf die Zwischenwegweiser kommt jeweils ein motivgleicher Aufkleber drauf“, erklärt Franz Mühlendorfer, Leiter der Gästeinformation Kirchham, der das Projekt koordiniert und die touristischen Belange der ILE vorantreibt.

Ein Schweinchen ist das Erkennungszeichen

Der Saurüssel-Radweg verbindet auf einer abwechslungsreichen, 127 Kilometer langen Rundtour die Kommunen Pocking, Bad Füssing, Kirchham, Malching, Rotthalmünster, Kößlarn, Tettensweis, Ruhstorf sowie Neuhaus und Neuburg am Inn miteinander. Sie haben sich Ende 2016 zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott und Inn zusammengeschlossen, um in den verschiedensten Bereichen gemeinsam Lösungen für anstehende Herausforderungen zu entwickeln. Der Saurüssel-Radweg ist eines der ersten sichtbaren und erfahrbaren Zeichen ihrer fruchtbaren Zusammenarbeit. Vater und Impulsgeber der Radtour ist der ehemalige Geschäftsleiter der Gemeinde Neuhaus am Inn, Richie Strauss (†).

Und woher kommt der Name „Saurüssel“? Laut Volksmund liegt das Gebiet, in dem Rott und



Einfach immer dem Saurüssel nach: Radweg-Projektleiter Franz Mühlendorfer (r.) freut sich schon, in die Pedale zu treten. Das Anbringen der Schilder – hier auf dem Dorfplatz Kirchham – koordinierten die Bauhofmitarbeiter aller zehn ILE-Gemeinden, darunter Thomas Aschbauer (l.). Sie treffen sich einmal pro Jahr, um Themen voranzubringen. – F.: Gemeinde

Inn zusammenlaufen, in einer besonderen Wetterscheide, die meist von großen Unwettern verschont blieb. Diese geographische Einkerbung ähnelt in ihrer Form einem „Saurüssel“.

Auf der Messe „ausblick 19“ in Ruhstorf hat die ILE ihren Radweg erstmals präsentiert. Weitere Infos über die verschiedenen Etappen, die Etappenziele und die Sehenswürdigkeiten entlang der



Ein Schweinchen ist das Maskottchen des Saurüssel-Radwegs. Auf der Messe „ausblick 19“ in Ruhstorf hat die ILE ihn wirksam präsentiert. Offiziell eröffnet wird die Route am 21. Juli beim Bürgerfest in Pocking. – Foto: Diepolder

Strecke finden Radler in einer Broschüre, die in allen Rathäusern erhältlich ist. Zudem gibt es eine digital verfügbare Radkarte. „Der Saurüssel-Radweg ist 100 Prozent familientauglich. Immer wieder laden schöne Flecken zum Verschnaufen und Genießen ein“, betont Koordinator Franz Mühlendorfer.

Offizielle Eröffnung beim Pockinger Bürgerfest

Eingeweiht und gemeinsam ausprobiert wird der neue Radweg am 21. Juli ab 15 Uhr im Rahmen des Pockinger Bürgerfests. „Geplant sind drei Schnupper-Runden unterschiedlicher Länge“, kündigen Franz Mühlendorfer, Fest-Organisator Christian Hanusch, geschäftsleitender Beamter der Stadt Pocking, und ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder an. – kus